

Warum Sportentwicklungsplanung für Rottenburg?

Antrag der CDU- Fraktion vom 09.05.2017:

1. Pflege der Anlagen ist unzureichend
2. keine aktuelle mittel-/langfristige Planung für Sport- und Allwetterplätze (keine aktuelle Sportentwicklungsplanung)
3. der freie und individuelle Sport gewinnt an Bedeutung
4. grundlegende Veränderungen in der Schul- und Vereinslandschaft
(Ganztagsangebote, demografische Entwicklung, viele Ortschaften haben speziellen Stellenwert, häufige Trainings- und Spielgemeinschaften, verdichtete Wohngebiete)

➔ **Praxistaugliche und bewährte Methode zur langfristigen Planung für die Weiterentwicklung der Sportstätten bzw. einer ganzen Sportstadt**

Was ist Sportentwicklungsplanung?

- Mögliche Vorgehensweise durch das Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung in Stuttgart (IKPS), Kooperationspartner des Württembergischen Landessportbundes (WLSB)
- Modulare Aufstellung einer Sportstättenentwicklungsplanung / kurzer Auszug



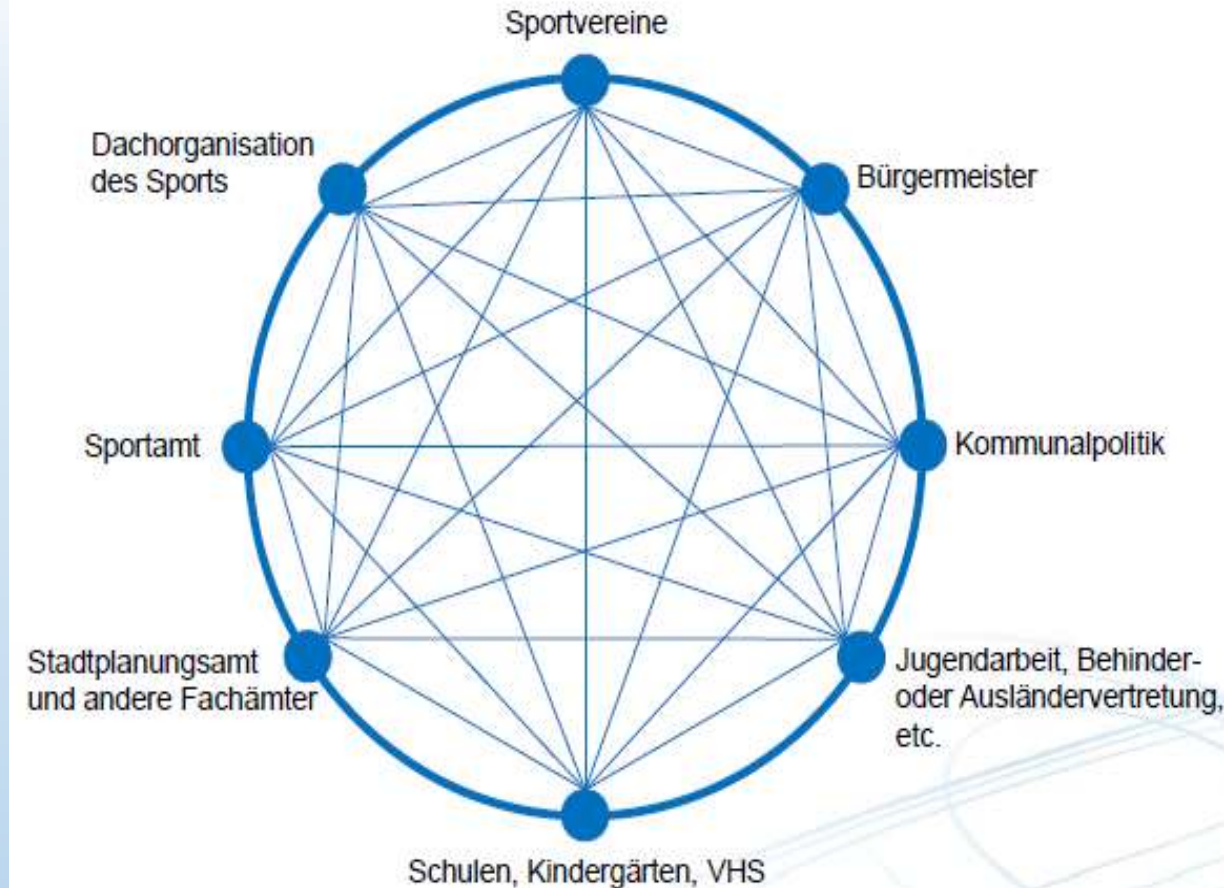
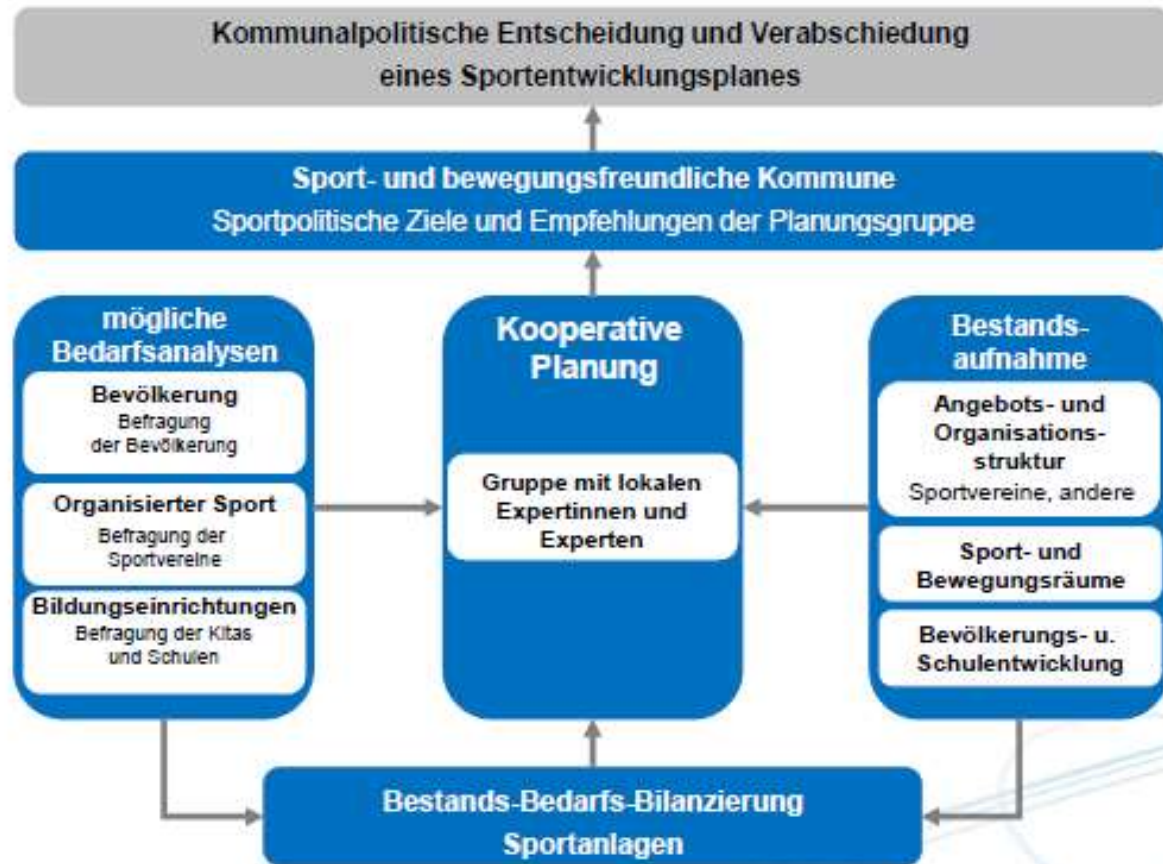
Kulturamt/ Abt. Sport/ 08.01.2018



Was ist Sportentwicklungsplanung?

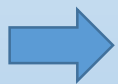


Rottenburg
Stadt am Neckar



Beispiele anderer Städte einer Sportentwicklungsplanung mit IKPS

- Esslingen
- Frankfurt
- Freudenstadt
- Karlsruhe
- Laupheim
- Metzingen
- Ostfildern
- Ravensburg
- Reutlingen
- Schwäbisch Gmünd
- Schorndorf
- Stuttgart
- Tübingen
- Wernau



Andere Anbieter:
Universität Wuppertal (Prof. Hübner) oder
Universität Nürnberg-Erlangen (Prof. Rütten)

Was wurde bisher gemacht?

- Beiträge zur Stadtentwicklung der Stadt Rottenburg am Neckar, Nr. 20
Sportstätten, Vereins- und Freizeitsport in Rottenburg am Neckar
Verfasser: Gabler, Klenk, Nagel, Zinsmeister, 2003
- Ergänzung der Bestandsdaten der Sportstätten im Rahmen des Projekts
Mission Olympic 2013

Ergebnisse aus 2003

➤ Erhebung von Daten zum Sportverhalten der Rottenburger Bevölkerung und der von Ihnen genutzten Sportstätten

1. Ortschaften sind ausreichend mit Sportstätten ausgestattet.
Kernstadt zu lange Anfahrtswege.
2. Sportliche Aktivitäten nehmen großen Stellenwert in der Freizeitgestaltung ein.
3. Sportangebote im Bereich Gymnastik und Tanzsport weiter ausbauen.
4. Motive Sport zu treiben: Spaß, Sich-Wohlfühlen, Ausgleich, Fitness, Gesundheit, Bewegungsfreude.
5. Der Verein dominiert unter organisierten Sportanbietern.
6. Sportangebote liegen preislich im Rahmen.
7. Wunsch nach größerem und attraktiveren Hallenbad/Erlebnisbad.
8. Auf Nicht-Normierte Sportflächen Fokus lenken (multifunktionale Nutzung).

➡ *Diese Ergebnisse der Sportverhaltensstudie geben Aufschluss über aktuelles Sportverhalten bzw. über zukünftiges Sportverhalten*

Ergebnisse aus 2003

- Bestandsaufnahme der aktuellen Sportstätten
- Sportstättenatlas der Kernstadt und Ortschaften (Datenbanken aus 2003)
- Bedarfsberechnung in 2003:
 - Bei Bäderanlagen ist Mangelsituation offensichtlich
 - Kernstadt fehlen Sportanlagen für den selbstorganisierten Sport
 - Zustand und Erhalt der bisherigen Anlagen im Vordergrund
 - Mangelsituation der Hallenanlagen in der Kernstadt
 - Optimierung durch eine effiziente Belegungssteuerung (Online-Belegungsprogramm!)
 - Es müssten die einzelnen Sportarten genau geprüft werden (Befragung!)
 - ortschaftsübergreifende Belegungsplanung angehen (Online-Belegungsprogramm!)



Auf Ergebnisse aufbauen bzw. neuen Bedarf ermitteln

Fakten zu Rottenburg

Stichwort	01.01.2004	01.01.2012	31.12.2017
Einwohnerzahl gesamt	42.254	42.518	44.203
davon Kernstadt	19.056	19.185	20.341
in 17 Ortschaften	23.198	23.333	23.862
Sportvereine (WLSB)	51	51	64
Kindergärten	35	38	37
Schulen	20	25	26
Sporthallen (inkl. Turnhallen, Gymnastikräume)	26	30	30
davon 2/3/4-Feldhallen	7	10	10
davon Turn-/Gymnastikhallen	19	20	20
Sportplätze	61	67	
Schwimmbäder	4	2	2
Spiel- und Bolzplätze	67	79	?
Trendsportplätze (Beach/Kletter/ Skatingareale)	10	23	?
sonstige Bewegungsflächen (Radwege, Reitanlagen, Fitnessstudios, Inlinestrecken)	31	58	?
Bowling- und Kegelbahnen	15	10	?
Schießanlagen	6	6	?
Minigolfanlage	1	1	?

Ganztag/KITA?

2-3-4-Feldhalle?

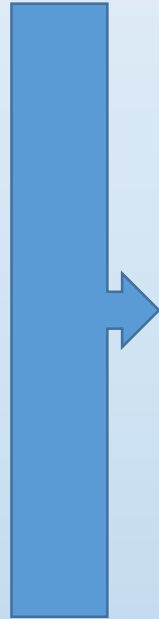
S48 Platz? Mit
Flutlicht? SGM?

Gesundheitssport/
freier Sport?....

Schritte einer Sportentwicklung

1. Bestandsaufnahme/ IST-Stand erheben

der vorhandenen
Sportflächen / Hallen für
Vereins- /Schulsport oder
anderer Anbieter



Hallen: Anhand eines Online-
Belegungsprogramms könnte
hier schnell eine Übersicht und
Auswertung erfolgen

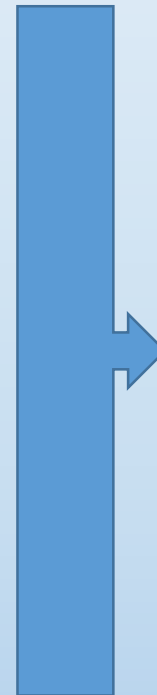
Sportplätze:

Auswertung der Jugend-
Fussballmannschaften liegt
bereits vor (13.12.2017),
weitere noch anfragen

Schritte einer Sportentwicklung

2. Bedarfsanalyse

- der **Rottenburger Einwohner**
- des **vereinsorganisierten Sports** sowie der Bestimmung des Sportanlagenbedarfs in Kernstadt und Ortschaften (schriftliche Befragung)
- der **Schulen** in Kernstadt und Ortschaften (schriftl. Befragung) mit schulscharfem Bedarf an Hallenkapazität für Pflichtunterricht sowie z.B. für Ganztags-Angebote



Bewertung durch die Vereine bzw. der vorhandenen Sportanlagen und Bedarf artikulieren (schulisch/ außerschulisch)

Methode

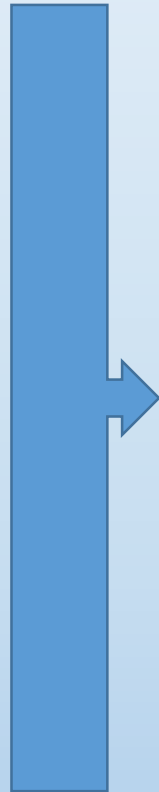
Online-Befragungen durchführen (Privatpersonen, Schulen Kitas, Vereine, andere Sportanbieter)

Schritte einer Sportentwicklung

3. Kooperative Planung

Entwicklung der Leitziele, Handlungsempfehlungen, Maßnahmen für Sportanlagen für Schul- und Vereinssport.

Zugrunde liegt die Frage: welche Bewegungsräume/-anlagen sind heute noch bedarfsgerecht aufgrund der Demografie sowie des veränderten Sportverhaltens



- Wissenschaftliche Begleitung und Supervision
- Handlungsempfehlungen und Maßnahmen werden ausgesprochen
- Ca. 5 Arbeitssitzungen mit organisiertem Sport, Kommunalverwaltung, -politik, Bildungseinrichtungen, Gremien

Vorgehensweise

Vorteile von Sport
für eine Kommune

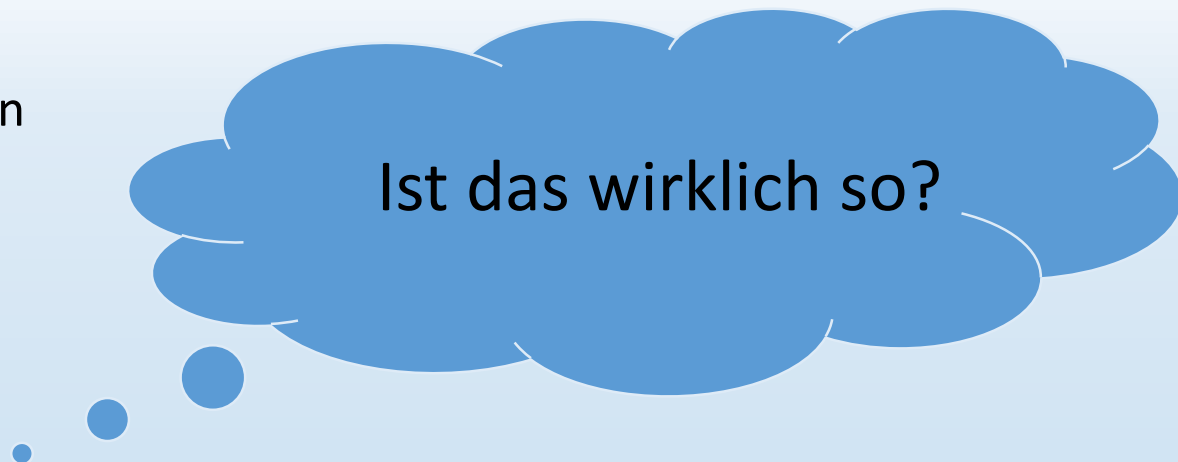
1. Wenn Prozess einer Sportentwicklungsplanung initiiert ist, steigt **Wert** für Sport für die „**Sportstadt Rottenburg**“. Alle Bereiche einer Stadt müssen einbezogen werden: verschiedene soziale Schichten, Migranten, Inklusion, JUNG und ALT.
2. **Gemeinsame Strategie/ Idee** für die Stadt Rottenburg festlegen unter Einbezug aller Beteiligten (WLSB, Vereine, Stadtverwaltung) durch externe Begleitung oder Durchführung.
3. Bei einem Prozess der Sportentwicklungsplanung begleitet durch ein Institut (z.B. IKPS) fallen ca. 30.000€ an Kosten an. Im Haushalt 2018 sind 15.000€ eingestellt.

Für was steht die Sportstadt Rottenburg am Neckar heute?



Was fehlt Rottenburg?

- Sporthallen Kernstadt: freie Trainingszeiten
- Fehlende Zeiten für Schwimmunterricht
- Schwimmverein/ -kurse
- Kunstrasenplätze
- Freie Sportangebote
- Wasserspielplatz am Neckar
- Mehr qualitative Ganztagsangebote / Schule-Verein
- Großes Sportevent z.B. Landekinderturnfest/ große Meisterschaft /Sportgala
- Wald-Sport-Pfad (in die Jahre gekommen?) /Baumwipfelpfad/ Hochseilgarten
- Stadtläufe, Wassersportangebote
- Überregionale Veranstaltung am 11.-13.05.2018
-



Ist das wirklich so?

Für was will die Sportstadt Rottenburg in 10-15 Jahren stehen?



Konkreter Fahrplan für Rottenburg am Neckar

- Experten mit einbeziehen (AK Schule+Sport, Sportvereinsvertreter, weitere Experten, IKPS)
- Gremien mit einbeziehen (Gemeinderat, Sozialausschuss, Jugendvertretung, Behindertenbeirat, Integrationsbeirat, andere Fachämter)

Zeitschiene:

